

## **August 2005 Meran, Herbstseminar**

Seminarleitung: Obmann:  
FOL Wilhelm GUTMAYER



Montag 29. August 2005

Nach einer kurzen Nacht trafen sich am Montag um 5:00 Uhr früh, auf dem Parkplatz der HLT Krems, die Teilnehmer zur Abreise des diesjährigen Herbstseminars. Rund 18 Personen aus dem nordöstlichen Teil Österreichs begaben sich auf eine 8 - stündige Autobusfahrt in Richtung Südtirol. Weitere 6 Kollegen konnten während der Reise durch den Westen Österreichs aufgegebelt werden und so begab sich eine illustere und bunt gemischte Gruppe von Krems nach Meran!

Nach dem Bezug der Unterkünfte und einer kurzen Erfrischungspause ging es um 15:00 Uhr gemeinsam mit unserem Kollegen Konrad Spinell zur Führung durch die Obstgenossenschaft CAFA in Meran, wo wir neben einer gigantischen Apfelsortieranlage und Verarbeitungsräumen auch Lagerzellen von enormem Ausmaß besichtigen konnten. Geführt wurden wir von Geschäftsführer Herrn Mittermair, welcher uns mit großem Fachwissen und Engagement das Unternehmen näher brachte. Besonders hervorzuheben ist die schonende Art und Weise, wie mit dem Produkt Apfel, umgegangen wird. Der Transport der Äpfel für die Reinigung und Sortierung erfolgt ausnahmslos durch fließendes Wasser, welches sich als besonders schonend herausstellte. In jeder Hinsicht ein großes Unternehmen, das uns sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird!

Nach einer kurzen Nachmittagspause ging es um 19:00 Uhr zum Abendessen in den „Pfefferlechner-Keller“ in Lana. Dieser Buschenschankbetrieb mit eigener Haus-Bierbrauerei, Schnapsbrennerei und Eigenbauweinen besticht durch sein uriges Ambiente und seine großzügig angelegten Gasträume sowie dem schönen Gastgarten. Zu traditionellen Südtiroler Schmankerln konnten das Hausbier sowie der Eigenbauwein degustiert werden. Als krönender Abschluss ging es dann mit dem Besitzer persönlich in den „tiefen Keller“, wo noch einige Hausbrände verkostet werden konnten. Gegen 23:00 Uhr traten wir, nach einem erlebnisreichen Tag, die Heimreise in unser Quartier, dem Marlingerhof in Meran, an.

Dienstag 30. August 2005

Bereits um 7:15 Uhr machten wir uns mit dem Bus auf in Richtung Valdobbiadene ins Proseccogebiet. Kollegin Ingrid Egger, von der Hotelfachschule Meran, begleitete uns ebenfalls an diesem Tag und erklärte uns während der Fahrt viel Wissenswertes zum Weinbau in Südtirol. Zum ersten Mal konnten wir uns so richtig von der Schönheit des Landes Südtirol überzeugen und das herrliche Wetter tat sein übriges dazu bei. Mit einer „kleinen“ Verspätung erreichten wir um 11:15 Uhr die Kellerei Bisol, welche zu den renommiertesten Proseccobetrieben zählt. Der hauseigene Önologe Herr Orazio führte uns nach einer kurzen Einführung über die Prosecco-Erzeugung durch die Kellerei. Hier konnten wir unter anderem die Abfüllanlage in Aktion sehen, was uns natürlich

brennend interessierte. Die Besichtigung von Bisol gipfelte mit einer Degustation von 3 Proseccos mit den dazugehörigen regionalen Schmankerln wie beispielsweise Schinken, Käse und eingelegtes Gemüse. Als Höhepunkt hatten wir auch die Möglichkeit, ein im Besitz der Familie Bisol befindliches Kleinod – ein traumhaftes Landgut in Mitten der Prosecco-Weingärten - zu besichtigen. Im Anschluss daran folgte das Mittagessen, in einem ebenso traumhaft gelegenen Landgasthof in unmittelbarer Nähe.

Als nächster Programmpunkt stand die Besichtigung des Schlosses „Col Alto“ auf dem Programm. Eine charmante Mitarbeiterin des Unternehmens Col Alto brachte uns die Geschichte des Schlosses näher und begleitete uns zum gleichnamigen Unternehmen, wo wir bereits vom Kellermeister sowie dem Geschäftsführer des „Consorzio Tutela Prosecco Valdobbiadene“, Herrn Vettorello erwartet wurden. Nach einer kurzen Führung durch die Kellerei und einem umfassenden Vortrag über das Proseccogebiet bestand die Möglichkeit Prosecco, Weine und Destillate käuflich zu erwerben.

Auf unserer Rückfahrt hatten wir noch ein Abendessen in Civezzano oberhalb von Trient im „Maso Cantanghel“ bei Lucia Gius geplant, welches wir mit einer großen Verspätung von 2 Stunden um 21:30 Uhr erreichten. Bei einem regionstypischen Abendessen mit 4 Gängen und zwei delikaten Weinen der Region ließen wir einen langen aber sehr interessanten Tag ausklingen. Gegen 1:00 Uhr früh erreichten wir wieder unser Quartier den Marlingerhof und fielen erschöpft aber zufrieden in unsere Betten.

Mittwoch 31. August 2005

Gut ausgeruht begaben wir uns am dritten Tag unseres Herbstseminars um 9:30 in Richtung Innenstadt von Meran. Kollege Spinell zeigte uns vom Bus aus die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt Meran und führte uns an der Hotelfachschule von Meran vorbei zu Schloss Trauttmansdorff. In dieser traumhaften Kulisse des Schlosses erwarteten uns der Museumsdirektor Paul Rösch sowie der frühere Kaiserhof-Direktor Erik Platzer, welche es sich nicht nehmen ließen uns persönlich durch das 1. Südtiroler Tourismuseum, dem „Touriseum“ zu führen. In zwei Kleingruppen geteilt begaben wir uns auf eine vergnügliche Reise durch die Geschichte des alpinen Tourismus. Die beiden Herren vermittelten uns viel Wissenswertes über die Entstehung des Tourismus und gingen auf Detailfragen der Teilnehmer bestens ein.

Um 15:00 Uhr stand als nächster Höhepunkt des Tages die Besichtigung des Weingutes „Manincor“ in Kaltern auf dem Programm. Der Besitzer, Graf Enzenberg, ermöglichte uns einen Einblick in das von ihm erdachte und mit einem Aufwand von 8 Millionen Euro erbaute Kellereigebäude. Schon nach wenigen Minuten war uns klar, dass es sich hier um ein architektonisch einzigartiges Bauwerk handelte, welches aus vielen Ideen und Überlegungen sowie Erfahrungen entstanden ist. Graf Enzenberg, welcher die Führung persönlich leitete, ließ keine Frage unbeantwortet und überzeugte mit Fachwissen und Kompetenz. Den Abschluss der Besichtigung bildete eine Weinverkostung von 5 Proben, welche das vorher Gezeigte bestätigte. Wie das gesamte Weingut waren auch die Weine selbst etwas Besonderes. Ein Weingut welches vielen von uns noch lange, mit der Person des Grafen, in Erinnerung bleiben wird.

In unmittelbarer Nähe befand sich unser nächstes Ziel, das Schloss Ringberg oberhalb des Kalterer Sees. Unter dem Motto „...und dass der Wein erfreue der Frauen Herz“ erlebten wir mit unserer Kollegin Ingrid Egger und der Schauspielerin Gabi Mitternöckler ein literarisches Feuerwerk. Gepaart mit Weinspezialitäten von Südtiroler Winzerinnen wurden uns literarische Werke rund um das Thema „Wein und Frauen“ in einer humorvoll-heiteren Art präsentiert. Mit einem Abendessen auf Schloss Ringberg fand dieser Tag seinen kulinarischen Höhepunkt. Küchenmeister Stefan Unterkircher und Konditormeisterin Claudia Pittscheider verwöhnten uns mit einem fulminanten 4-Gänge-Menü bei lauer Abendstimmung auf der Terrasse des Restaurant „Castel Ringberg“.

Donnerstag 1. September 2005

Auch der letzte Tag unseres Seminars hatte noch einiges zu bieten. Nach dem Auschecken im Hotel erreichten wir nach einer kurzen Busfahrt die Talstation der Seilbahn zum Vigiljoch oberhalb von Lana. Nach der Auffahrt erwartete uns eine Besichtigung im Designerhotel „Vigilius mountain resort“, welches 2004 als erstes Südtiroler Hotel mit der Auszeichnung „Klimahaus A“ bedacht wurde. Die Einrichtung des Designerhotels rief zwar unterschiedliche Meinungen der Teilnehmer hervor, der Besuch im Gesamten gesehen, war eine Bereicherung für Alle. Bei Sonnenschein fuhren

wir wieder zur Talstation und mit dem Bus weiter nach Meran, wo unser letzter großer Programmpunkt stattfand.

Direktor Josef Paler begrüßte uns an der Landeshotelfachschule Kaiserhof in Meran und sein Stellvertreter erklärte uns die wichtigsten Besonderheiten dieser Schule. Nach einem Rundgang durch das Schulgebäude konnten wir uns noch von dem kulinarischen Können unserer Freunde in Südtirol überzeugen. Beim gemeinsamen Mittagessen mit Kollegen der Schule fand das Herbstseminar seinen krönenden Abschluss. Obmann Wilhelm Gutmayer bedankte sich einerseits bei den Kollegen Spinell und Egger für die großartige Organisation des Seminars andererseits bei Direktor Paler für die Gastfreundschaft und die Einladung zum Mittagessen. Nach der Überreichung von Präsenten machten wir uns gegen 14:30 Uhr auf den Heimweg in Richtung Österreich.

Um 21:30 erreichten wir müde, aber um viele schöne Erfahrungen reicher, unseren Ausgangspunkt Krams an der Donau. Ein tolles Programm, herrliches Wetter, gute Organisation und viel Spaß waren die Garantien für ein erfolgreiches Herbstseminar in Südtirol, von welchem wir noch lange zehren werden.

Diplom Pädagoge Jürgen Kirchner, HLT Retz